



## Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Förderung des Fördervereins Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung e. V.

<b>VO/2024/346-04</b>	<b>Fraktionsantrag öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 17.02.2025
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
20.02.2025	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge empfehlen, für den Förderverein Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung e. V. 5.000,-- Euro aus den Mitteln der Förde Sparkasse für das Dreiradprojekt und für regelmäßige Informationsveranstaltungen bereitzustellen.

### Sachverhalt

Der Sachverhalt ist dem beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 17.02.2025 zu entnehmen.

Der Antrag wurde entsprechend der Vergaberichtlinie der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse geprüft und entspricht der Vergaberichtlinie.

### Relevanz für den Klimaschutz

./.

### Finanzielle Auswirkungen

5.000,-- Euro

### Anlage/n:

1	Verwendung Überschuss der Förde Sparkasse_Antrag CDU Förderverein Sorgekultur für Rendsburg und Umgebung
---	--



An

- die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski ([christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd-eck.de](mailto:christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd-eck.de))
- Frau Sigrid Holm ([sigrid.holm@kreis-rd.de](mailto:sigrid.holm@kreis-rd.de))

**Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 20.02.2025 zur Verwendung des Jahresüberschusses der Förde Sparkasse**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU Fraktion reicht folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses ein:

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge empfehlen für den Förderverein Sorgeskultur für Rendsburg und Umgebung e.V. 5.000 € aus den Mitteln der Förde Sparkasse für das Dreiradprojekt und für regelmäßige Informationsveranstaltungen bereitzustellen.**

**Begründung:**

Das Lebensgefühl mobilitätseingeschränkter Menschen und / oder Menschen mit Demenz kann durch das Dreiradprojekt zu einem neuen Blick auf Altbekanntes verhelfen. Anstelle von Einsamkeit geht es darum Natur zu schnuppern, außerhalb der eigenen vier Wände das (soziale) Leben wieder zu spüren, am ehemaligen Wohn- oder Arbeitsplatz entlang zu radeln und darüber auch mit dem Fahrer ins Gespräch zu kommen. All das ist während der Fahrt auf dem Tandemsitz möglich. Die „Passagiere“ können mit in die Pedale treten, müssen dies jedoch nicht zwingend. Der sportliche Aspekt ist also durchaus gewahrt.

Die bisherige Gruppengröße der ehrenamtlichen Fahrer beträgt fünf Personen. Diese haben fahrtechnische und zwischenmenschliche Erfahrungen durch bereits durchgeführte Touren während ihrer Ehrenamtlichkeit bei lebensNah e.V. sammeln können. Da sich das Fahren mit dem Tandem vom üblich bekannten unterscheidet, erhalten neu hinzukommende „Steuerleute“ ebenfalls eine fachkundige Einweisung. An einem Ausflug interessierte Personen (oder deren Angehörige) können sich telefonisch

oder persönlich anmelden und unsere Fahrer holen diese dann zu einem vereinbarten Termin oder spontan – wenn möglich – aus der jeweiligen Wohnsituation ab.

Regelmäßige Veranstaltungen sollen dazu dienen, um das Bewusstsein für die Themen Alter, Demenz und Pflege in unserer Gesellschaft – also hier in der Kommune und im Umland – zu schärfen. Bereits im Oktober wurde erstmals eine Veranstaltung innerhalb der sogenannten „Woche der pflegenden Angehörigen“ durchgeführt:

### **„Pflege allein zu Haus – die Sichtweise der pflegenden Angehörigen“**

war das Thema des Abends, vorgetragen von Frau Nicole Knudsen, Landesvertreterin der Interessenvertretung pflegender Angehöriger.

Ab Januar 2025 sind monatliche Termine bereits konkret in Planung.

Es werden einmal monatlich gesellschafts- und kommunalpolitische Themen in unterschiedlichen Settings wie

- Vortrag
- Diskussionsrunde
- Film-/ Theaterdarbietung
- Bilderausstellung

behandelt.

Spricht Norbert Schmelter, Mitarbeiter des Vereins Sorgeskultur Rendsburg und Umgebung e.V., im Januar pflegeversicherungsrelevante Inhalte, so wird im Februar Monika Müller, Dozentin am Lehrstuhl für Palliativmedizin Bonn, Beraterin, Therapeutin und Autorin mit Schwerpunkt auf Trauer und Spiritualität, mit ihrem Vortrag

### **„Alles ist anders – Verlust von Gesundheit und Alltag“**

beim Förderverein sein.

Für den Monat März ist eine Veranstaltung mit Andreas Breitner, Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., Alexander Blažek, dem Vorstandsvorsitzenden von „Haus und Grund“ Schleswig-Holstein geplant.

Gemeinsam mit Kommunalpolitikern (N.N.) und dem Pflegefachmann Norbert Schmelter wird an dem Abend das heutige und künftige Wohnen im Alter mit Pflegebedürftigkeit beleuchtet.

### **Kostenaufstellung:**

1. Dreiradprojekt

- Finanzierung eines (wenig) gebrauchten Elektro-Dreirads - Ankauf eines bisher kaum genutzten, technisch einwandfreien Van Raam Elektro Dreirads (Neupreis ca. 12.000€). Ein Angebot in Höhe von 3.000€ liegt vor.
- 2. Förderung von regelmäßigen Informationsveranstaltungen
  - Werbung
  - Raummiete
  - Referentenhonorare
  - Bewirtung
  - Personal- und Sachkosten

**Bankverbindung Förderverein Sorgeskultur:**

Sparkasse Mittelholstein AG  
**IBAN** DE10 2145 0000 0105 6027 18  
**BIC** NOLADE21RDB

Mit freundlichen Grüßen

Konstantinos Wensierski  
CDU – Fraktion